

benten der Provinz Brandenburg Beschwerde eingelegt. Die Verfügung des Polizeipräsidenten hat folgenden Wortlaut: »Der Direktion eröffne ich ergebenst, daß öffentliche Darstellungen aus der biblischen Geschichte des alten und neuen Testaments bestimmungsgemäß schlechthin unzulässig sind. Ich bin daher nicht in der Lage, die nachgesuchte Genehmigung zur Ausführung der zur Censur vorgelegten Tragödie »Johannes« von Sudermann im Deutschen Theater zu erteilen. Der Polizeipräsident, i. V. (gez.) Friedheim.«

**Personalnachrichten.**

Erlaubnis zur Ordensanlegung. — Se. Majestät der König von Preußen hat geruht, dem Verlagsbuchhändler und Schriftsteller Herrn Dr. phil. Paul Langenscheidt zu Berlin-Großlichterfelde

die Anlegung des ihm verliehenen Ritterkreuzes des Königlich Belgischen Leopold-Ordens zu gestatten.

**Gestorben:**

am 13. August in Freienwalde a/D. der außerordentliche Professor der Theologie an der Universität Berlin D. Dr. Siegfried Lommagisch.  
Seine wichtigsten Schriften sind: Schleiermachers Lehre vom Wunder und vom Uebernatürlichen (Berlin 1872, Mittler & Sohn); Luthers Lehre vom ethisch-religiösen Standpunkte aus (Berlin 1879, L. Schleiermacher); Geschichte der Dreifaltigkeitskirche zu Berlin (Berlin 1889, Georg Reimer). In der »Bibliothek theologischer Klassiker« (Gotha, F. V. Perthes) gab er 1888 heraus: Schleiermachers Reden über die Religion an die Gebildeten unter ihren Verächtern.

**Anzeigebblatt.**

**Gerichtliche Bekanntmachungen.**

**Konkursverfahren.**

Ueber das Vermögen des **Jacob Böckel**, Buchhändlers in **Alzey**, wird heute, am 11. August 1897, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Notariatsgehilfe Gerichtsschreiber-Aspirant Hans Page aus Alzey wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 9. Oktober 1897 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Montag, den 30. August 1897, vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Sonnabend, den 16. Oktober 1897, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Oktober 1897 Anzeige zu machen.

Alzey, den 11. August 1897.

Großherzogliches Amtsgericht zu Alzey.  
Koenig.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

[35991] Dem Gesamtbuchhandel hiermit zur gefl. Kenntnissnahme, dass ich heute die unter der Firma

**C. Adler**

meiner Mutter bisher gehörige und von meinem verstorbenen Bruder Max Adler bis vor kurzem geleitete *Lithographische Anstalt, Stein- und Buchdruckerei nebst Verlagsgeschäft* für meine eigene Rechnung übernommen habe. Die Firma bleibt unverändert.

Meine Vertretung in Leipzig wird Herr Gustav Brauns in altbewährter Weise weiterführen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, den 1. August 1897.

Gorhard Adler  
i/Fa. C. Adler.

[36057] **P. P.**

Hiermit beehren wir uns dem verehrlichen Buch- und Musikalienhandel die Mittheilung zu machen, dass am 1. August d. J. unserer Firma

**Herr Prof. Marcello Capra**

als Teilhaber beigetreten ist.

Firmieren werden wir demnach von jetzt ab:

**Borriero & Capra, Stabilimento Musicale Turin, Via di Po No. 2.**

Indem wir bitten, das uns bis jetzt bewiesene Vertrauen auch weiter zu gewähren, machen wir Sie auf untenstehende Empfehlungen aufmerksam und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Im August 1897.

**Borriero & Capra**  
früher: Borriero & Co.

**Empfehlungen:**

Ich habe die Ehre, den Mitinhaber der Firma: Borriero & Capra, Turin, Herrn Marcello Capra persönlich zu kennen, und auf Grund dieser Bekanntschaft nicht geögert, den erbetenen Kredit für das neue Unternehmen bereitwilligst einzuräumen.

Regensburg, den 3. Juli 1897.

Friedrich Pustet.

Wir besorgen für die neue Firma, wie früher für die alte, die Kommission und sind jederzeit zu näherer Auskunft gern bereit.

Hochachtungsvoll

Leipzig. **Breithopf & Härtel.**

**Verkaufsanträge.**

[32930] In einer grossen Stadt Norddeutschlands ist eine solide Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit bedeutendem Antiquariat, zu verkaufen. Umsatz circa 19 000 *M* mit über 4000 *M* Reingewinn. Die realen Werte betragen 14—15 000 *M*. Kaufpreis 17 000 *M*. Anzahlung nach Uebereinkunft.  
Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[36056] Die einzige, durchaus solide Buch- u. Musikalienhandlung in einer Kreisstadt d. Prov. Sachsen v. ca. 12 000 Einw. ist Familienverhältnisse halber baldigst zu verkaufen. Umsatz im letzten Jahre gegen 14 000 *M*. Lagerwert gegen 3000 *M*. Kaufpreis 8000 *M*. Näheres durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16.]

[36028] Der Verlag einer humoristischen Wochenschrift, die sowohl als selbständiges Blatt als auch als Zeitungsbeilage erscheint und eine Gesamtauflage von ca. 40,000 hat, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Unternehmen eignet sich besonders für eine Buchdruckerei. Anerbietungen erbeten unter Chiffre G. W. 36028 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[36066] In München ist ein kleiner einheitlicher Verlag anderer Unternehmung wegen möglichst rasch billig zu verkaufen. Anfragen unter H. S. 36066 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[34647] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In einer angenehmen Oberamtsstadt Württembergs mit vorwiegend katholischer Bevölkerung eine über 40 Jahre alte gute Sortimentsbuchhandlung; treue Kundschaft, hervorragende Kontinuationen. Letztjähriger Umsatz 26 995 *M*. Reale Werte über 7000 *M*. Kaufpreis 20 000 *M*; bei Barzahlung 18 000 *M*.

Stuttgart, Königsstr. 38.

**Hermann Wildt.**

[36029] Für Erweiterung oder Neugründung eines Verlagsgeschäftes sind einige hervorragende Werke zu verkaufen, da nicht mehr in die Verlagsrichtung passend. Das eine dieser vornehmen Unternehmen ist einzig in der Weltliteratur. — Es lassen sich eine Reihe Sonderausgaben herstellen. Zur Uebernahme genügen 5000 *M*.

Gef. Angebote unter Nr. 36029 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[8580] Ein vorwiegend deutsches Sortiment in einer grösseren Stadt des Auslandes ist zu verkaufen. Reingewinn ca. 11 000 *M*. Event. wird für dasselbe ein Teilhaber gesucht, der das Geschäft später übernehmen könnte. Angebote erbeten unter X. Y. Z. 8580 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[28043] Ein lukrativ. Verlag, Reingewinn p. a. ca. 3—4000 *M*, ist wegen Geschäftsaufgabe durch mich zu verkaufen. Preis 15 000 *M* bei 12 000 *M* Anzahlung. Angebote erbitte unter 308.

Dresden.

**Julius Bloem.**

[36060] Eine Verlagsbuchhandlung, neuerer populärer Verlag, ist billig zu verkaufen. Näheres unter A. B. 36060 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

